

Z Tagesordnung

der Stadtverordneten-Versammlung

- 1) Verlängerung des Kanals auf der Nordseite der Buerkerstraße... 2) Erbauung eines Kanals in der nördlichen Gasse... 3) Mitteilung des Magistrats, die Abrechnung mit dem Maurermeister Küpper... 4) Benützung der Mittel zur Deckung der Einquartierungsstellen... 5) Genehmigung des Reorganisations-Planes und Etatentwurfs für die Fortbildungsschule... 6) Genehmigung der Ausbaubedingungen für die Lesing-, Schüler-, Reiter- und Mineralbad-Straße... 7) Die definitive Anstellung eines Polizei-Sergeanten... 8) Vorlage des Magistrats in Betreff des Beschlusses wegen Ankaufs des Andreas-Gottesackers.

Der Vorsitz der Stadtverordneten-Versammlung, Dr. Schröder.

Locales.

Halle, 12. September.

[Im Verein der Liberalen in Halle und dem Saalkreise], welcher gestern Abend in Koll's Restaurant seine erste Versammlung nach den Sommerferien abhielt, wurde nach der Begrüßung der Anwesenden mitgeteilt, daß die Monatsversammlungen des Vereins von jetzt ab regelmäßig am ersten Donnerstage des Monats stattfinden sollen. Den Hauptgegenstand der Besprechungen bildete die bevorstehende Reichstagswahl. Es wurde erwähnt, wie früher gerühmte verläutet habe, selbst in Berlin im Reichstage sei davon gesprochen worden, daß in Halle durch die liberale und nationalliberale Partei eine Kandidatur des Herrn v. Wölz in Aussicht genommen sei. Hieran hätten die Nationalliberalen für sich allein Herrn Dr. Schatz aufstellen wollen. Annahme aber hätten sich die Führer der hiesigen drei Parteien, der Liberalen, der Freisinnigen und der nationalliberalen Partei, vereinigt, für eine Kandidatur des Herrn Täglichschöck zu agitieren. Die politische Richtung dieses Herrn werde getrennterhandelt, daß derselbe als Reichstagsabgeordneter für das Tabakmonopol und für die Holzölle gerühmt habe. Zwar sei diese Kandidatur noch nicht per se, d. h. die Hintermänner, die Wählerchaft habe sich noch nicht darüber geäußert, doch sei es wahrscheinlich, daß dieselben die Aufstellung des Herrn Täglichschöck als Kandidaten genehmigen würden. Dem Verein der Liberalen sei zum Deseren der Vorwurf gemacht worden, mehr nach links abwärts zu sein, dies sei indessen nicht der Fall, denn der Verein stehe noch auf demselben Standpunkte wie seit Jahren. Der Verein sei auch durchaus nicht ein Gegner der Nationalliberalen, denn vor zwei Jahren seien gerade sie, die Separationisten, es gewesen, welche dem nationalliberalen Kandidaten für den Landtag, Herrn Faulwasser, die Majorität verschafft hätten, und es könne konstatiert werden, daß sich genannter Herr in fast allen Fragen im vollkommenen Einverständnis mit dem Verein befände, und daß derselbe der Kandidatur des Herrn Dr. Meyer freundschaftlich geföhnt sei und für dieselbe wirken werde. Herrn Dr. Meyer, dessen Thätigkeit überall unter den Parlamentariern eine sehr stetig wachsende Stellung verschafft habe, sei in seinem letzten Hiesigen noch die einstimmige Versicherung gegeben worden, daß er vollständig zur Zurückberufung seiner Wähler gewirkt habe, und es liege deshalb gar kein Grund vor, von einer Wiederwahl des Herrn Dr. Alexander Meyer abzusehen. In der am nächsten Sonntag Nachmittag stattfindenden Wählerversammlung werde genannt Herr seinen Standpunkt gegenüber den politischen Fragen klar darlegen, und es sei wohl anzunehmen, daß selbst viele Nationalliberalen Herrn Dr. Meyer ihre Stimme lieber geben würden, als dem Herrn Täglichschöck. Zum Schluß wurden noch zur Feierlichkeit der Versammlung einige Proben aus der Schrift von Krauser-Schmiede: „Wie kann und Dauern gelassen werden“, mitgeteilt.

[Kommissions-Sitzungen.] Gestern Vormittag fand im Magistrats-Sitzungszimmer eine Beratung über ein Projekt statt, das sich auf die baulichen Einrichtungen des Südparkhofes bezog. Es handelte sich hauptsächlich darum, eine Einigung zu erzielen, an welchen Punkten des Friedhofes die Kapelle, die Amtswohnung des Friedhofes-Aufsehers und die Leichenhalle am besten zu erbauen seien. Die beiden an der Sitzung teilnehmenden Kommissionen, die Bau- und die Friedhofs-Kommission erklärten sich einmütig dafür, daß die Kapelle in der Mitte des Friedhofes ihren Standort finde. Bezüglich der Location der Leichenhalle gingen jedoch die Meinungen anfangs insofern auseinander, indem von der einen Seite Bedenken gegen die Erbauung der Leichenhalle dicht neben dem Portale geäußert wurden. Der geleiste Beschluß ging schließlich dahin, die Leichenhalle möglichst in die Nähe der Kapelle zu bringen. Eine nähere Bestimmung, jedoch, ob dieselbe neben oder hinter dieselbe zu liegen solle, wurde noch nicht getroffen. Die Baukommission genehmigte in ihrer ersten Nachmittag abgehaltenen Sitzung mit einigen Worten die Anträge auf den Neubau von Ställen auf dem Gutshofe in Weesen.

[Schmiffen.] Die königl. Direction der Strafanstalt schreibt mit heute die Lieferung des Bedarfs an Kartoffeln, Sauerlöh, Weisfloß und Kochreben aus.

Die Angebote sind bis zum 17. d. Mts. Vorm. 9 Uhr einzureichen. [Die städtische Finanz-Kommission] hielt gestern Nachmittag auf dem Rathhause eine Sitzung ab, in welcher die Einrichtung der städtischen Fortbildungsschule und Aufstellung des Etats derselben pro 1884/85 den wichtigsten Punkt der Tagesordnung bildete. Mit der Leitung dieser Schule soll von jetzt ab Herr Stadtschulrath Dr. Kräfte betraut werden. Der Etat wurde festgestellt und wird nunmehr der Stadtverordneten-Versammlung zur Genehmigung vorgelegt werden.

[III. deutsch-evangelischer Kirchengesangsverein.] Wie wir bereits berichtet haben, wird am nächsten Dienstag und Mittwoch der III. deutsch-evangelische Kirchengesangsverein in unserer Stadt abgehalten werden. Aus allen Gauen des deutschen Vaterlandes sind Anmeldungen eingelaufen. Auf den preussischen Staatsbahnen ist durch unsern Vorstand für die Teilnehmer die Vergünstigung ausgedehnt worden, daß Hin- und Retourbillets, die frühestens am 15. September gelöst sind, wenn sie vom hiesigen Vorstande am Veranstaltungstage mit einer Letztur versehen werden, bis zum Abend des 18. September zum Eintritt der Rückfahrt berechtigen. Zu dieser Letztur ist jeder Teilnehmer am Veranstaltungstage berechtigt, der gegen Einbringung von 1 Mark durch Herrn Kaufmann Dreßler in Gasse a. S., Leipzigerstraße 3, eine Legitimationskarte bezogen hat.

Die Ausgabe der Letztur erfolgt am 17. September in der Hauptversammlung während der Pause. Durch die Magdeburger Eisenbahn-Direktion ist auf dem hiesigen Bahnhof ein Zimmer zur Disposition gestellt, um daselbst ein Auskunfts-Bureau für die ankommenden Fremden einzrichten zu können, in welchem vor allen Dingen die Quartierbillets in Empfang zu nehmen sein werden.

Am Dienstag den 16. September, Nachmittags, hält zunächst der Centralausschuß des evangelischen Kirchengesangsvereins für Deutschland, unter dem Vorsitz des Geheimen Staatsrath Hahnwaldt, im Hotel zur Stadt Hamburg eine Sitzung; zugleich treten die Noten- und die Betungskommission unseres Zweigverbandes zu je einer Sitzung im Schützenhause zusammen.

Um 6 Uhr beginnt in der erleuchteten Marktkirche ein Gottesdienst, der durch eine reich ausgestattete Liturgie einen ganz besonders feierlichen Charakter erhält. Da der Gottesdienst nicht durch Gemeindeglieder, sondern durch Chorgesang eröffnet wird, so ist dringend zu wünschen, daß alle die, welche diesen Gottesdienst besuchen wollen, vor 6 Uhr ihre Plätze eingenommen haben. Der Chor setzt sich zusammen aus den beiden Kirchengesangsvereinen von St. Ulrich und St. Georgen. Die Feiertag wird Herr Prof. Dr. Köstlin aus Friedberg (im Großherzogthum Hessen) halten, der der eigentliche Urheber der großen Kirchengesangsvereinsbewegung ist. Auf diesen Abendgottesdienst folgt dann um 8 Uhr im Schützenhause, dessen Leitung in die bewährte Hand des Herrn Jander gelegt ist, eine freie Versammlung sowohl für die auswärtigen wie einheimischen Freunde und Freundinnen der Sache. Wir bemerken hier gleich, daß auf den beiden vorausgesetzten Vereinstagen zu Frankfurt a. M. und Stuttgart die Damen sowohl in der Vorbereitung, wie in der Hauptversammlung, ja auch beim gemeinsamen Mittagessen sehr zahlreich vertreten waren, und ist in Halle wohl auf gleiches Interesse zu hoffen. Die beiden obengenannten Vereine werden in der Abendversammlung abwechselnd Gesänge vortragen; auch wird Herr Djalomatz Richter als Vorsitzender des Vokal- und Provinzial-Comités hier das erste Begrüßungswort an die Versammlung richten.

Am folgenden Tage (Mittwoch) beginnt die Hauptversammlung unter Vorsitz des Geh. Staatsrath Hahnwaldt aus Darmstadt um 9 Uhr im Schützenhause. Das Eröffnungsgedicht wird Herr Konr. Rath Gabel vortragen, die Begrüßung der Versammlung im Namen der halle'schen Kirchengemeinden hat Herr Sup. D. Fröhner übernommen. Es folgen sodann Begrüßungen von Seiten des Magistrats und des Conscriptoriums u. Der erste Gegenstand der Tagesordnung ist das Referat des Herrn Pastor Wegner von Kloster Heilsbrunn; der zweite: Vereinstätigkeiten und Anträge.

Um 2 Uhr findet in dem eleganten Saale das gemeinsame Mittagessen (à la carte 1.50 M.) statt; wie wir hören, wird der selbe Raum durch die Entfaltung des prächtvollen Banners unserer Stadt einen ganz besonderen Schmuck erfahren.

Falls das Wetter schon sein sollte, wird nach dem Essen der Kaffee in dem herrlichen Fokal der Saalhofbräuerie eingenommen werden.

[Die erste Versammlung] des neu gegründeten Kirchengesangsvereins für die Domgemeinde wird, wie wir erfahren, am Montag den 15. d. Mts. Abends 7 Uhr im Dampfstraßenhause stattfinden.

[Zum Wohlthätigkeits-Concert.] In Betreff des in der hiesigen Domkirche neulich abgehaltenen Wohlthätigkeits-Concertes wird uns von befreundeter Seite die Mitteilung gemacht, daß leider wieder einmal Strabella's Name gemißbraucht ist, während an seiner Stelle Gluck hätte genannt werden müssen. Die betreffenden Art ist mit ihren kurzatmigen Sätzen, wie schon anders vor Jahren richtig bemerkt, durchaus nicht in italienischen Kreolenstil geschrieben, sondern in reinem Deutschem und findet sich nach Trappert's Entdeckung in Gluck's Oper „Paris und Helena“ vor. Von einem früheren herzoglichen Kapellmeister in R.-W. wurde sie dem Fürsten, welcher nach Anhörung der damals noch neuen Oper „Strabella“ mehr von diesem berühmten Sänger und Komponisten zu wissen wünschte, Tags darauf unverkoren als dessen Arbeit vorgelegt und gelangte nun unter dieser unedlen Firma auch bald in die Öffentlichkeit. Es wäre wohl wünschenswert, wenn Sängern diese Täuschung bei der Wahl des Stüdes im Programm berücksichtigt.

[Im Neuen Theater] findet morgen, Sonnabend Abend, eine Benefiz-Vorstellung für die Drallschiff- und Lustsängerin Mlle Victorine Darc statt, auf welche wir unsere Leser noch ganz besonders aufmerksam machen, weil für diesen Abend ein ganz vorzügliches Programm aufgestellt ist. Sämmtliche Rollen werden in Gala-Kostümen aufgetreten und viele neue Ideen, z. B. „Der unerschrockene Baummeister“, die stehenden Petroleumlampen u. zur Ausführung kommen. Aus besonderer Gefälligkeit gegen die Beneficiantinnen hat zu morgen außerdem der Konzertführer Herr Max Feuer seine Mitwirkung zugesagt.

[Die Interessenten] machen wir auch an dieser Stelle auf die im Inzeratentheil befindliche Bekanntmachung, betreffend die Rest-Einzahlung auf die 3/4-prozentige Theater-Anleihe der Stadt Halle, aufmerksam.

[Diebstahl.] Der Handwerks Hofmann in wurden vor einigen Tagen aus ihrer Dube vor dem Klauschor einige Kerze Oestl und Backmaaren gestohlen. Da das an der Dube befindliche Schloß unversehrt war, so ist anzunehmen, daß sich der betreffende Dieb bereits am Abend vor Schluß der Dube, in diese einschlich und über Nacht den Diebstahl in aller Ruhe ausgeführt hat. — Ferner wurde dem Dachbedeckmeister Neumann auf der Pannierstraße in der Nacht von Dienstag zu Mittwoch aus seinem Grundstücke ein Fuchs von der Kette gestohlen.

[Schwimmbad.] Vorgestern Abend trat ein junger Mann in der Baden eines hiesigen Schwimmers, um vorzulesen eine goldene Uhrzeit zu taufen. Um jedoch eine engere Bekanntschaft treffen zu können, erwiderte er den Badenlehrer, dem er sich als Handlungs-Kommissar Heintzsch vorstellte, sich einige Ketten nach der Wohnung, Lindenstraße 6, senden zu wollen, woselbst er gleichzeitig den Betrag für die noch zu wählende Kette berichtig werden. Da es bereits zu spät am Abend war, sendete der bett. Geschäftsmann erst am anderen Tage und zwar gegen Mittag durch einen Gefährten die bestellten Ketten nach der angegebenen Wohnung. Herr Heintzsch nahm dieselben, sehr erfreut über die pünktliche Lieferung, in Empfang und bemerkte hierbei dem Ueberbringer, sich einen Augenblick gedulden zu wollen, er (Heintzsch) wolle die Ketten nur seiner Wirtin zeigen. Schließlich bauerete dem Goldarbeitergehilfen die Sache zu lange und begab sich in die Nebenstube, woselbst es ihm jedoch klar wurde, daß er es mit einem Schwindler zu thun gehabt habe und daß derselbe einfach durch eine andere Thür mit seinem den Ketten ausgerückt war.

Standesamt Halle. Meldung vom 11. September. Aufgeböhrt: Der Glasarbeiter Gottlob August Leberrecht Brode, Kallenmarkt, und Karoline Friederike Selma Bieler, Hedwigstraße 2. — Der Kaufmann Albert Schülke, Knepperstraße 13, und Therese Minna Hirsch, N. Ulrichstraße 26. — Der Schneider Friedrich Moritz Dittmar, Böhmischerstraße 50, und Friederike Minna Louise Edert, Steinweg 6. — Der Fleischer Emil Heller, gr. Ulrichstraße 26, und Johanne Marie Therese Gohr, Lindenstraße 12. — Der Realgymnasiallehrer Friedrich Eduard Wolfram Gängel, Dittenberg, und Martha Louise Wiedemann, Mühlweg 26a. — Der Kesselfchmied Ludwig Ulrich, Merseburgerstraße 10, und Christiane Wilhelmine Dusch ger. Göge, Merseburgerstraße 15. — Der Kaufmann Theodor Semrau, Halle, und Martha Kantor, Polen.

Geboren: Eine unehel. L. Friedrichstraße 2. — Dem Gehilfen Gustav Toffels, Kienitzstraße 9, eine L. Johanne Anna Louise. — Dem Uhrmacher Otto Dikner, Derglaucha 39, eine L. Ottilie Clara Minna. — Dem Stations-Diätar Friedrich Deuter, Thierstraße 13, eine L. Margarethe Elisabeth. — Dem verff. Schmid Friedrich Wilhelm Bräuer, a. d. Glaucha'schen Kirche 13, eine L. Emilie Hedwig. — Dem Maschinenflosser Otto Conrad, Weinbergen 18, ein S. Max Paul Johannes. — Dem Eisenbrenner Max Dieg, Schindstraße 1, ein S. Karl Ernst Max Wölz. — Dem Maurer August Grünfeldt, Utenplan 3, eine L. Anna Minna Hedwig. — Dem Expedient Max Ruge, Bräuerstraße 14, eine L. Emma Emilie Wilhelmine.

Gestorben: Des Brenner Franz Weyer L. Emma, 2 J. 4 M., Scharlachneffe, Lindenstraße 4. — Des Eisenbrenner Friedrich Barth (E. Guard) 1 J. 7 M. 10 J., Scharlach, Lindenstraße 4. — Des Gutsbesitzer Friedrich Güde L. Olga, 8 J. 4 M. 29 L., Peritonitis, Dialektionshaus. — Des Bugführer Friedrich Friß L., 13 L., Darmfatare, Parkstraße 21. — Des Bergbeder Louis Angermann L., 1 M. 20 L., Krämpfe, Gerichtsgänggäß.

Standesamt Trotha. Geboren: Am 8. September, dem Arbeiter Franz Holzhauser eine L. Trotha. — Dem Arbeiter Friedrich Reintsch eine L. Seeben. — Am 9. September ein unehel. S. Trotha. — Gestorben: Am 3. September des Zimmermann Karl Welter S. Karl, 7 J., Gehirnerkrankung, Trotha. — Am 7. September ein unehel. S., 2 J., Stiefkuch, Trotha. — Am 9. September des Arbeiter August Hoffmann S. August, 6 M. 24 L., Krämpfe, Seeben. — Am 10. September des Zimmermann Ferdinand Frommann S. Otto, 1 J. 4 M. 26 L., Lungenerkrankung, Seeben.

Predigt-Anzeigen.

Am 14. Sonntag nach Trinitatis (den 14. September) predigen: Zu H. S. Frauen: Vorm. 8 Uhr Herr Djalomatz Grünfeldt. Zu H. S. Kinder-Gottesdienst Herr Suprem. D. Fröhner.

Dienstag den 16. September Abends 8 Uhr Festgottesdienst des deutsch-evangelischen Kirchengesangsvereins, unter Mitwirkung der halle'schen Kirchengesangsvereins, Pastor Herr Prof. D. Köstlin aus Friedberg, Weidenau am den Kirchhöfen. Freitag den 19. September, Vorm. 9 Uhr allgemeine Beichte und Kommunion Herr Stadtdialektors Forster. Katechismus-Beichtgen.

Sonntag den 14. September Abends 6 Uhr Herr Oberprediger Siegel (S. Gebot). — Mittwoch den 17. September Abends 6 Uhr Herr Oberprediger Saran. (S. Gebot). Zu St. Ulrich: Vorm. 8 Uhr Herr Djalomatz Richter. Vorm. 10 Uhr Herr Oberdialektors Pastor Wächter. Nach der Predigt

allgemeine Beichte und Kommunion derselbe. Nachm. 2 Uhr Kinder-Gottesdienst Herr Diakon Richter.

Zu St. Marien: Vorm. 8 Uhr Herr Diakon Rietzschmann. Nachm. 10 Uhr Herr Oberprediger Saran.

Hospitalkirche: Vorm. 10 Uhr Beichte und Kommunion Herr Diakon Rietzschmann.

Domkirche: Vorm. 10 Uhr Herr Konfirmandenrathe Göbel. Abends 5 Uhr Herr Oberprediger Beitzig.

Zu Neumarkt: Vorm. 8 Uhr Herr Hilfsprediger Bungehoff. Nachm. 10 Uhr Herr Pastor D. Hoffmann. Nach dem Predigt Beichte und Kommunion derselbe. Nachm. 2 Uhr Kinderkirche Herr Pastor Jordan.

Zu Glaucha: Vorm. 10 Uhr Predigt Herr Pastor Palmié. Nachm. 2 Uhr Versammlung der konfirmirten Mädchen Herr Pastor Knuth.

Freitag den 19. September Abends 8 Uhr Diebstahl Herr Hilfsprediger Müller.

Diakonissenhaus: Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Jordan.

Katholische Kirche: (Mariä Geburt) Morgens 6 Uhr Sakramentsandacht. 7 Uhr Frühmesse. Vorm. 10 Uhr Hochamt. Nachm. 2 Uhr Andacht. Abends 8 Uhr Schlußandacht.

Sapfirten-Gemeinde: Versammlungslokal Giechschkeien, Triftstraße Nr. 19. — Vorm. 9 1/2 Uhr und Nachm. 3 1/2 Uhr Gottesdienst. Von 2 bis 3 Uhr freier Kinder-Gottesdienst. — Mittwoch Abends 8 Uhr — Freier Zutritt für Jedermann.

Evangelische Gemeinde: (St. Marienstraße 23.) Vorm. 10 Uhr. — Liturgischer Gottesdienst. Nachm. 3 Uhr Predigt, danach liturgischer Abendgottesdienst.

Gebirgsstein: Vorm. 9 Uhr Herr Superintendent Urtel. Nachm. 2 Uhr Herr Pastor Leffing.

Wahl-Vereinbarung zu Halle a. S.

12. September 1884.

Für 100 Kilogramm Weizenmehl 00 A 27,00 bis A 28,00. Weizenmehl 0 A 25,00 bis A 26,50. Roggenmehl 0 A 22,00 bis A 23,00. Roggenmehl 01 A 20,50 bis A 21,50. Futterweizen A 14,00. Roggenstroh A 11,50. Weizenstroh A 11,00. Weizenhalm A 11,00. Haberstroh A 23,00.

Gerichtssaal.

Strafkammer. Sitzung vom 11. September.

Der Ordnenarbeiter Carl Riehl in Bitterfeld, mehrfach wegen Diebstahls, Raubdiebstahls und Diebstahls verurteilt, des verurteilten schweren Diebstahls in Bitterfeld und des Raubdiebstahls beschuldigt, wurde zu 1 Jahr Zuchthaus und 14 Tagen Haft sowie Bürgerschaft auf 2 Jahre verurteilt, auch Zulässigkeit der Stellung unter Polizeiaufsicht erkannt.

Submission.

Die Lieferung des Bedarfs der königlichen Strafanstalt hierseits auf:

- Kartoffeln** auf die Zeit vom 1. Oktober 1884 bis ult. März 1885 ca. 110,000 kg.
- Sauerkohl** für die Zeit vom 1. Dezember 1884 bis ult. März 1885 ca. 2000 kg.
- Weizkohl** für die Monate Oktober bis ult. Dezember 1884 ca. 8000 kg.
- Kohlrüben** für die Zeit vom 1. Oktober 1884 bis ult. März 1885 ca. 14,000 kg.

soll im Wege der Submission vergeben werden. Die Bedingungen der Lieferung sind im Anstalts-Bureau einzusehen.

Angebote sind schriftlich, frankirt und versiegelt mit der Erklärung, daß die Bedingungen bekannt und angenommen, und mit der Bezeichnung:

„Angebote auf Lieferung von Vorpflanzungsgegenstände“ bis 17. d. Mts. Vormittags 9 Uhr einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der eingegangenen Offerten in Gegenwart der etwa erschienenen Submittenten erfolgen wird. Halle a/S., den 11. September 1884.

Königliche Direktion der Strafanstalt.

Anderweitiger Unternehmungen halber will ich meine Käufer Augustastr. 9a u. Dorotheenstr. 10 unter günstigen Bedingungen verkaufen. Näh. Dorotheenstr. 10, L., bei H. Wolfenstein. Vorm. von 8-11 Uhr.

Das Haus Steinweg 49 ist sof. zu ver.

Neuen Sauerkohl

empfehlen in bekannter Güte **H. Hahndorf, II. Ulrichstr. 13.**

Stollwerk'sche Brust-Bonbons,

seit 40 Jahren bewährt, nehmen unter allen ähnlichen Hausmitteln den ersten Rang ein.

Gegen Husten und Heiserkeit giebt es nichts Besseres.

Vorräthig à 50 Pf. in versiegelten Packeten in den meisten guten Colonialwaaren-, Drogen-Geschäften und Conditoreien sowie Apotheken, durch Depôtschilder kenntlich.

!! Hopsfleisch !!

Prachtvoll! diese Woche bei **Ang. Thurn, Reifstr. 9.**

Der Arbeiter Franz Ludwig Schönborn aus Banskelen, wegen Diebstahls verurteilt, habe im August d. J. dem Arbeiter Faustmann in Krieglitz einen Leberbeutel mit 11 A Inhalt weggenommen. Das Gericht erkannte nach dem Antrage der Staatsanwaltschaft auf 6 Monate Gefängnis und Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf 1 Jahr.

Der vielfach namentlich wegen Diebstahls verurteilte Arbeiter Wilhelm Kunzler aus Halle hatte sich des Diebstahls an dem Brauermeister Freyberg gehörigen Bauschnecken schuldig gemacht und wurde dafür zu 3 Monaten Gefängnis und 1 Jahre Ehrenverlust verurteilt.

Wegen schweren Diebstahls im Wildfalle und Wiberhandls gegen die Staatsgewalt wurde der Tischlergehilfe Adolph Schildhauer aus Anstetten nach Antrage der Staatsanwaltschaft zu 3 Jahren Zuchthaus, 5 Jahren Ehrenverlust verurteilt, auch Zulässigkeit der Polizeiaufsicht ausgesprochen. In einer Mainacht hatte er dem Tischlermeister Reif in Bismbeck verschiedene Gegenstände, als Stemmehaus, Bohrer u. mittelst Einbruchs, im April seinem Mitbewohner Arbeiter Denck hier 1 Uhr und 75 A bares Geld aus einem gewaltiam geöffneten Koffer und frei in der bett. Kammer liegende Goldstücke gestohlen. Bei der Arrestirung ergriff ihn der Polizeiferganten Vogt Wiberhandl, indem er diesen gegen die Brust sich und Gesicht schlug, nachdem es ihm nicht gelungen war, sich loszureißen.

Die unversiegelte Gemietete Schätze von hier wurde wegen Ruppel zu 3 Tagen Gefängnis verurteilt.

Vermischtes.

— [Ein gutes Rasirmesser.] Zimmerapezierer: „Allo das Nebenzimmer wollen's austapazieren lassen? Da ist's, Schein's, der Wauerer soll's drin und fragt die Wände ab, dös hätten's mit sich auch könne verziehen lassen! — Wauerer: „Na — na dös is nur der Bauer, der sich alleweil rasirt.“

Neueste Mittheilungen.

Berlin, 12. September.

Der Reichskanzler Fürst Bismarck ist heute Nachmittag 6 Uhr 10 Minuten mit dem Courierzuge der Stettiner Bahn aus Paris hier wieder eingetroffen.

Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht zwei Bekanntmachungen, deren erste die auf der Insel Java bezüglichen Japenpläne als der Cholera verdächtig und deren zweite die

Japenpläne der Insel Puerto-Rico als des gelben Fiebers verdächtig erklärt.

— Aus Wien wird dem „Berl. Tagbl.“ unterm 11. September befristet: Im Laufe der letzten Tage wurde von der Wiener Polizeibehörde im Bezirk Margarethen eine aus 21 Personen bestehende falschmünzerverbände verhaftet, welche falsche Silberguldenstücke vertrieben. Das gewonnene Geld soll nach Budapest geschickt und dort zu anarchofischen Zwecken verwendet worden sein. Der Chef der Falschmünzer ist Vater von nicht weniger als hiebzehn Kindern. Die Polizei leugnet jedoch den Zusammenhang mit den Anarchisten.

Telegraphische Nachrichten.

Neapel, 11. September. Der König besuchte heute in Begleitung des Ministerpräsidenten Depretis, des Votschafters v. Kreußel und anderer hervorragender Persönlichkeiten die Vorstadt Maddalena und wurde von der Bevölkerung auf das Herzlichste begrüßt. Der König sprach den Wunsch aus, daß die Frage wegen Unterbringung der Bevölkerung der ungeländerten Stadttheile in Baracken außerhalb der Stadt noch heute entschieden werde und erklärte, er werde so lange in Neapel bleiben, bis die Epidemie nachlasse. — Der Sohn des Königs von Hawaii ist gestern an der Cholera erkrankt, befindet sich aber bereits auf dem Wege der Besserung.

Wien, 11. September. Anlässlich des heutigen Namensfestes des Kaisers von Rußland fand Nachmittags in der Hofburg ein Diner statt, an welchem der Kaiser, der König von Serbien nebst Gefolge, der Kronprinz und die Kronprinzessin, der Herzog Ludwig von Bayern, der Votschafter Bobanow mit dem Personale der russischen Votschaft, die Minister Ratschow, Taaffe, Blandin-Rhecht und Kallag, die beseitigte Votschafter in Petersburg, Graf Wollenslein, die Mitglieder der fremden militärischen Missionen und der Hofstaat theilnahmen. Während der Tafel brachte der Kaiser einen Toast auf den Kaiser von Rußland aus, worauf die Militärkapelle die russische Volkshymne intonirte.

Bekanntmachung, betreffend die Rest-Einzahlung auf die 3 1/2 % Theater-Anleihe der Stadt Halle a/S.

In Folge noch schwebender Verhandlungen mit der Aufsichtsbehörde wird sich die für den 1. Oktober ex. in Aussicht genommene Lieferung der Partial-Obigationen obiger Anleihe nicht ausführen lassen und muß deshalb die Einziehung der an diesem Tage fälligen 25 % Resteinzahlung auf die fragliche Anleihe nochmals gegen besondere Quittung erfolgen.

Indem wir die Interessenten hieroon ergebens benachrichtigen, ersuchen wir dieselben zugleich, die Einzahlung in der Zeit **vom 1. bis 6. Oktober ex.**

während der Kassensunden bei unserer Kasse vornehmen zu wollen und bemerken fernerweit, daß bei dieser Gelegenheit die Zinsen für die 1. bis 3. Einzahlung bis 1. Oktober ex. mit 8 A 75 P pro Stück zur Anrechnung gelangen werden, so daß für jede gezeichnete Obligation nur 116 A 25 P zu zahlen bleiben.

Die Ausbändigung der Partial-Obigationen und Zinsscheine, wegen welcher wir uns noch besondere Bekanntmachung vorbehalten, wird seiner Zeit ausschließlich gegen Rückgabe der über die Resteinzahlung erteilten Quittungen und ohne weitere Legitimationsprüfung des Präsentanten erfolgen.

Halle a/S., den 10. September 1884. **Der Magistrat.**

Neues Theater.
Sonnabend den 13. September ex.
zum **Benefiz** d. beliebten Lustkünstigen **Miss Victorine Dare.**

Neues Programm.

Victorine **Dare.**

Stärksten **Samml. Artisten** in Halle-Stöhrm.

Der **unerschrockene Hannekeister.** Gute neue hochinteressantes Programm.

Benefiz-Vorstellung.

Dare.

! Wer! **Der Tunnel-Sprung** angeführt von Freres Deppe. **Die tanzenden Teiler.** Neues hochinteressantes Programm.

Gastspiel des Concertsängers **Herrn Max Feuer** aus Gefälligkeit.

Anfang 8 Uhr.

Zu dieser meiner Benefiz-Vorstellung erlaube mir ein hochgeehrtes Publikum ganz ergebenst einzuladen.

Victorine Dare.

Ein Geldschrank,

Mittelgröße, mit Tresor- u. Stahlpanzer, für 200 A zu verkaufen **Brüderstr. 7.**
Gebrauchte Stiefel u. Schuh kamf
Nur Martz u. Galgajen-Gäß.

Zum 15. September suche ich einen fleißigen Markthelfer, welcher im Besitz besser Zeugnisse sein muß.
Carl Steckner, Martz 8.

Ein ordentlicher kräftiger Burche wird gesucht von **Helmhold & Comp.**

Ein **Kinder mädchen** mit guten Zeugnissen zum 1. Oktober.
Hüderl, Händelstr. 16, Ede Wettinerstr.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird sofort gesucht. Zu erst. in der Exped. dies. Blattes.

Ein zuverlässige, unabhängige Kinderfrau wird nach auswärts gesucht
Merseburgerstr. 39, part.
Aufwartung gesucht **Kuifstr. 8.**

Ein saub. Mädchen zur Aufwartung gesucht **Frau W. Schulz, Magdeburgerstr. 36, I.**

Dachritzgasse Nr. 1

zum Grundstück gr. Ulrichstr. 16 gehörig, ist die II. Etage, 7 Zimmer from, zum 1. October anderweitig zu vermieten und zu beziehen.

Eine **Wohnung** z. 100 A zu vermieten **Bahnhoft. 10, I. E.**

Gut möbl. Zimmer **Anhalterstr. 5a, I. I.**

1 Wohnung für 90 Thaler zum 1. October gr. **Berlin 16b.**

Hofwohnung (40 Thaler) an ruhige stille Leute zum 1. October zu vermieten.

Naheres **Weidenplan 8, I.**

Möbl. Zimmer m. K. **Karlstr. 10, I.**

Eine freundliche Schlafstube ist sofort zu beziehen **Bilderstraße 2, I.**

Anst. Schlafst. m. ob. o. K. **Dachritzgasse 3.**

Freundl. Schlafstube **Georgstraße 3, II.**

Möbelfuhren werden billig angenommen **Mauerstraße 9, II. u. Erdel 13.**

Gratis

verdenf Anweisung z. Rett. o. Tranktsucht auch ohne Wiiff.
M. C. Falckenberg,
Berlin, Rosentalerstraße 62.

Privatamtlich
können noch einige Herren theilnehmen. Preis p. Monat 16 A. Näh. **Kannigstr. 11, I. E.**

Versammlung der Bienenwärter,
Sonntag den 14. September Nachm. 3 1/2 Uhr im **Weißen Hof.**

Bürgerverein
für städtische Interessen.
Sonnabend den 13. September
8 Uhr Abends
Sitzung. Der Vorstand.

Geese's Restauration.

Heute Sonnabend **Schlachtefest.**
Restaurant zum Lindengarten.
Heute Sonnabend **Schlachtefest.**
Pressler's Berg.
Heute Sonnabend
Schlachtefest, verb. mit **Abendliedertafel** (im Saale), wozu ergebenst einladet
Ferdinand Schade.

Hallescher Turn-Verein.

Montags und Donnerstags Übung.
Ein **Ferrisrohr** gefunden. Abzugeben **Hirtengasse 2, I.**

Medaillon verl. Abzug. **Hermannstr. 9.**
Eine gold. Broche mit Schleife auf dem Saßmarke am Dienstag verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben im
Weissen Ross.

Jagd hund.
Brauner Jagd hund entlaufen.
Halle a/S., **Klausthor-Borst. 1,**